

Inhalt

Klaus BEITL	
Franz Maresch 75 Jahre	8– 12
Michael MARTISCHNIG	
Schriftenverzeichnis von Franz Maresch	13– 26
Hiltraud AST	
„Schliaßnhäckn“. Die traditionelle Kantholzerzeugung der Waldbauern im niederösterreichischen Schneeberggebiet. (Mit 36 Abb.)	27– 44
Gertrud BENKER	
Nudelbrett und Nudelwalker in ihrem Funktionszusammenhang. (Mit 5 Abb.)	45– 50
Elisabeth und Olaf BOCKHORN	
Jugend einer Bergbäuerin	51– 60
Gunter DIMIT	
Rezente Altformen des bäuerlichen Wohnhauses im Oberen Pielachtal. (Mit 14 Abb.)	61– 77
Katharina DOBLER	
Der „Oarkas“ und der „Oarkasmodel“. (Mit 2 Abb.)	79– 82
Helmut EBERHART	
Die „Buttntrågasteckn“. Eine Untersuchung über einen noch in Verwendung stehenden Zählholztypus anhand von steirischen Beispielen. (Mit 18 Abb.)	83– 93
Helmut Paul FIELHAUER	
Zwei Larven aus der Sammlung Maresch. Maskenbräuche nach dem Drusch. (Mit 5 Abb.)	95–110
Károly GAÁL	
Bemerkungen zur Geräteforschung im Zusammenhang mit der Milchwirtschaft im südwestpannonischen Raum. (Mit 7 Abb.)	111–117
Werner GALLER	
Hüterhackln, Hüterstecken, Hütergoassln. Zur Ausrüstung der niederösterreichischen Weingartenhüter. (Mit 35 Abb.)	119–137
Anni GAMERITH	
Ölgeräte und Stampfgebäude im Waldbauernlande. (Mit 34 Abb.)	139–164
Franz J. GRIESHOFER	
Holzhackerschilder aus dem Wienerwald. (Mit 10 Abb.)	165–172
Helene GRÜNN	
Hag, Zaun, Gatter und Gattertor. (Mit 32 Abb.)	173–196
Karl HAIDING	
Windmühle und Putzmühle. Die Kornfege im obersteirischen Bezirk Liezen. (Mit 12 Abb.)	197–212
Johann HINTERMAYR	
Die Apfel- und Birnenmostkultur im niederösterreichischen Mostviertel. (Mit 24 Abb.)	213–230
Edith HÖRANDNER	
Angaben zur Einführung des „maschinellen Dreschens“ auf Gutshöfen des Marchfeldes im frühen 19. Jahrhundert. (Mit 7 Abb.)	231–262

Hans Hagen HOTTENROTH	
Das Holzknechtmuseum in Trübenbach. Vollständiges Inventarverzeichnis. (Mit 172 Abb.)	263–298
Werner KITLITSCHKA	
Zur Datierung und Typologie der Weinkeller- und Preßhausbauten in Niederösterreich. (Mit 6 Abb.)	299–304
Franz KLINGLER	
Sachvolkskundliche Dokumentationsfilme aus dem Bezirksheimatmuseum Lilienfeld. (Mit 5 Abb.)	305–313
Maria KUNDEGRABER	
Kleine Beiträge zur Gerätekunde. (Mit 11 Abb.)	315–324
Ludvík KUNZ	
Das Ackergerät aus Slavíkovice bei Brünn aus dem Jahr 1769 – der „Pflug Kaiser Josefs II.“ (Mit 13 Abb.)	325–332
Gertraud LIESENFELD	
Zur Daubelfischerei zwischen Wien und Hainburg. (Mit 19 Abb.)	333–348
Gerhard MARESCH	
Mausefallen aus der Sammlung in der Loich, NÖ. (Mit 7 Abb.)	349–354
Oskar MOSER	
„Fürstall“, „Vorsetz“ und „Zieter“. Ein Vorspanngerät und seine Namen in Kärnten und Steiermark. (Mit 10 Abb.)	355–370
Helmut PRASCH	
Dünste, Säfte und Öle in der Volksmedizin. (Mit 16 Abb.)	371–386
Leopold SCHMIDT	
Alte Waschrumpeln aus Holz und Stein. (Mit 2 Abb.)	387–394
Emil SCHNEEWEIS	
Blitzschlagmarterln im Waldviertel. (Mit 8 Abb.)	395–400
Hans SCHÖLM	
Der Feldkasten beim Stangl in Thal. Ein Beispiel für die freistehenden Speicherbauten der Buckligen Welt. (Mit 22 Abb.)	401–410
Friedrich THOMA	
Ein Vorläufer des Trieurs. Zur ersten selbsttätig arbeitenden Getreidereinigungsmaschine. (Mit 3 Abb.)	411–415
Imma WAID	
Die Holzförderung zu Wasser zwischen Göller und Ötscher vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. (Mit 5 Abb.)	417–424
Dieter WEISS	
Der „Schmeißwachtl“. Eine Maschine zum Ausschlagen des Getreides als Beispiel der Volkstechnik. (Mit 5 Abb.)	425–430
Robert Franz ZELESNIK	
Zucker. Produktion und Verwendung anhand von Beständen im Heimatmuseum Hohenau. (Mit 10 Abb.)	431–439
Hermann ZUCKER	
Änderung bei Kochstelle und Küchengerät in Furth (BH St. Pölten). (Mit 6 Abb.)	441–447